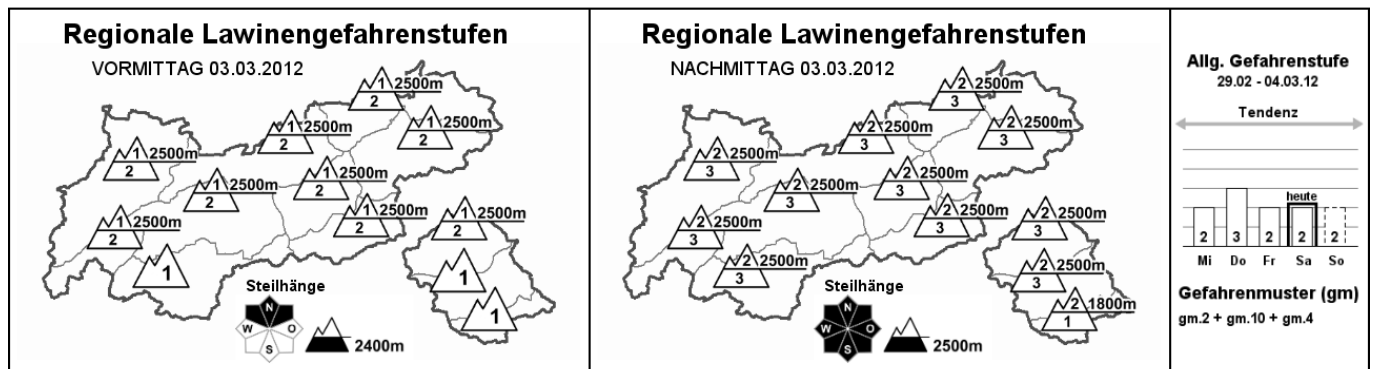


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 03.03.2012, um 07:30 Uhr



Tageszeitlicher Anstieg der Gefahr! Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt weiter einem Tagesgang. Die Gefahr ist in Zentralosttirol, den Osttiroler Dolomiten sowie den Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, also dort, wo es entweder weniger Schnee bzw. weniger Grashänge gibt, bis in die späten Vormittagsstunden gering. Ansonsten ist diese oberhalb etwa 2500m gering, darunter aufgrund der erhöhten Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen mäßig.

Die Gefahr steigt auch heute wieder mit der zunehmenden Durchfeuchtung und Durchnässung der Schneedecke an und wird ab den späten Vormittagsstunden unterhalb etwa 2500m erheblich, darüber mäßig. Wir rechnen wieder mit dem vermehrten Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen. Aufgrund der zum Teil überdurchschnittlichen Schneehöhen können diese Lawinen auch groß werden. Zudem ist aus felsdurchsetztem, von der Sonne beschienenen Gelände ab den Mittagsstunden mit nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen gibt es nur mehr in einem eng begrenzten Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2400m in sehr steilen Schattenhängen, wo insbesondere durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen auszulösen sind. Die Devise des heutigen Tages muss also heißen: Früh bzw. möglichst hoch unterwegs zu sein und Gleitschneemäuler im Auge behalten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der klaren Nacht gut verfestigen. Häufig findet man einen tragfähigen Harschdeckel. In tieferen Höhenlagen, im Waldbereich sowie in Schattenhängen unterhalb etwa 2600m ist dieser meist brüchig. Pulver gibt es meist nur mehr in hochalpinen Schattenhängen. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind zunehmend gut untereinander verbunden. Am ehesten können Schneebrettlawinen noch in steilen Schattenhängen zwischen etwa 2200m und 2400m in Nordtirol im Bereich von 2 kantigen Schichten ausgelöst werden. Entscheidend ist heute wieder die zunehmende Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke. Dadurch verliert diese im Tagesverlauf an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Noch ist ein Hoch mit Zentrum über Skandinavien in Tirol wetterbestimmend. Morgen Sonntag quert aber eine schwache Störung, gefolgt von einer weiteren, deutlich wetterwirksameren Kaltfront am Montag.

Bergwetter heute: Ein weiterer sonniger Bergtag steht an. Dabei ist es zwar nicht mehr ganz so warm wie gestern, aber nach wie vor für diese Jahreszeit recht mild. Die Nullgradgrenze liegt zu Mittag bei etwa 2500m. Dazu kaum Wind. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -3 Grad. Schwacher, gegen Osten zu teils bis mäßiger Höhenwind aus Nordwest bis Nord.

TENDENZ

Gleitschneelawinen bilden weiterhin das Hauptproblem.

Patrick Nairz